

EINLADUNG

SIMON WIESENTHAL LECTURE

MARIE-LUISE WANDRUSZKA

DAS BUCH GOLDMANN. INGEBORG

BACHMANNS DARSTELLUNG DES

POSTNAZISTISCHEN WIEN

Donnerstag, 22. März 2018, 18:30 Uhr
Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs
1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



Wiener Wiesenthal Institut
für Holocaust-Studien (VWI)
Rabensteig 3, 1010 Wien, Austria
www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



Als Ingeborg Bachmann im Herbst 1973 starb, war ihr erster Roman *Malina* schon erschienen, ein zweiter, *Das Buch Goldmann*, sollte folgen. Viele der dazu gehörenden Typoskripte handeln vom postnazistischen Wien, aus dem Ingeborg Bachmann 1953 »geflüchtet« war. Im nun rekonstruierten *Buch Goldmann*, in diesem tragisch-komischen <Gesellschaftsroman>, der sich stilistisch und inhaltlich sehr von ihren kanonisierten Werken, wie *Das dreißigste Jahr*, *Malina* oder *Das Buch Franza* unterscheidet, wird die gestörte politische Kommunikation nach 1945 zur wesentlichen Ursache von Ernst und Fanny Goldmanns Unglück.

Marie-Luise Wandruszka lehrt Germanistik an der Universität Bologna. Zahlreiche Publikationen zur deutschen und österreichischen Literatur, zuletzt Herausgeberin des ersten Bandes der neuen Bachmann-Werkausgabe im Verlag Suhrkamp.

KOOPERATIONSPARTNER:



ÖSTERREICHISCHES
STAATSARCHIV



Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes